

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Tarent</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18216046</p>
---	--

Beschreibung

Der Delphinreiter ist wohl nicht Taras, der eponyme Heros der Stadt, ein Sohn Poseidons und einer unteritalischen Nympe, sondern Phalantos, der mythische Gründer Tarents. Phalantos holte vor der Gründung dieser einzigen spartanischen Siedlung in der Magna Graecia ein Orakel in Delphi ein. Dieses Orakel sagte den neuen Siedlern Probleme mit den Einheimischen voraus. Tatsächlich kam es im 5. Jh. v. Chr. zu zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen mit der einheimischen Bevölkerung. Die Statere von Tarent folgen dem achäischen Münzfuß und entsprechen Didrachmen. Aristoteles (apud Poll. 9,80) überliefert, dass die Tarentiner ihre Münzen als Nummoi bezeichneten.

Vorderseite: Delphinreiter nach r., die l. Hand ist nach vorne ausgestreckt. In der r. Hand hält er hinter sich einen Oktopus. Der Rand ist als sogenannter laufender Hund gestaltet. Rückseite: Ein geflügelter Hippokamp nach l. Darunter eine Muschel. Pfeifenstabornament als Rand.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.04 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt wann 500-490 v. Chr.

wer

wo Tarent

Besessen wann

wer Heinrich Georg Ehrentraut (1798-1866)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Halbgott
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- Beschreibung (1894) 234 Nr. 61 Taf. 11,169 (dieses Stück).
- Friedländer - von Sallet Nr. 676 (dieses Stück).
- N. K. Rutter, *Historia Numorum. Italy* (2001) 93 Nr. 827 (500-480 v. Chr.).
- Schultz (1997) Nr. 114 (dieses Stück, um 500 v. Chr.).
- W. Fischer-Bossert, *Chronologie der Didrachmenprägung von Tarent 510-280 v. Chr.* (1999) 51 Nr. 31 b (V13/R24, dieses Stück, 500-490 v. Chr.).